



Das „1x1“ des Netzwerkens

Abschlussveranstaltung des Mentoring-Programms für Studentinnen an der Hochschule Aalen

21.07.2022 | Zum letzten Mal trafen sich jetzt die diesjährigen Teilnehmerinnen des KarMen-Mentoring-Programms. Bei der Abschlussveranstaltung wurde ein Résumé über das vergangene Jahr gezogen und die 20 Absolventinnen verabschiedet. Das Programm unterstützt jedes Jahr engagierte Studentinnen auf ihrem Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Bei Gruppencoachings, Netzwerktreffen und in direktem Kontakt zu einem persönlichen Mentor oder einer Mentorin aus der Industrie lernen die Studentinnen ihre eigenen Ziele kennen und bekommen Strategien und Methoden an die Hand, um diese auch zu erreichen.

In den vergangenen neun Monaten standen Mentorinnen und Mentoren beispielsweise von Zeiss, Voith, Bosch, NetCom BW und Airbus Helicopters Deutschland GmbH den Mentees hilfsbereit zur Seite. Im Rahmen der Online-Abschlussveranstaltung sprach Prorektorin Prof. Dr. Anja Dieckmann insbesondere den Mentorinnen und Mentoren ein großes Dankeschön aus: „Es ist eine unglaublich wertvolle Arbeit, die Sie hier leisten!“ Das Mentorin-Programm sei ein wichtiger Faktor, um junge Frauen bei der Karriereplanung zu unterstützen und sie dafür zu gewinnen, später Führungsaufgaben zu übernehmen. „Wir haben hier ein tolles Netzwerk mit Unternehmen, auf das wir hoffentlich auch in Zukunft bauen können“, so Dieckmann.

Programmkordinatorin Melanie Pröhl verdeutlichte in einem kurzen Rückblick, wie vielfältig und intensiv das Coaching war. Neben dem persönlichen Kontakt zu den Mentorinnen und Mentoren gab es Vorträge, Workshops zu Themen wie Finanzen und Gehaltsverhandlungen, Selbstvertrauen oder Bewerbungsfotos, ein Netzwerk-Treffen bei Voith und regelmäßige Stammtischtreffen. „Die Mentees haben sich super in den Stammtischen organisiert“, freute sich Pröhl, „wie hier eine Gemeinschaft entsteht, ist immer wieder schön zu erleben.“ Auch die Mentees waren voll des Lobes über die Unterstützung. „Richtig cool war der Finanzworkshop“, erinnerte sich Jessica Fella, die Industrial Management an der Hochschule Aalen studiert, und ergänzt: „Sich mit seinen eigenen Zielen auseinanderzusetzen und in einer reflektierten Art und Weise da dranzugehen, hat mich ein Stück in die richtige Richtung gebracht.“ Und Wirtschaftspsycho-



logie-Studentin Jaqueline Maier meinte: „KarMen hat Möglichkeiten eröffnet, die wir uns vorher nicht vorstellen konnten.“ Sie selbst arbeitet inzwischen neben ihrem Studium durch die entstandenen Kontakte bei der Talenthelden GmbH, dessen Gründer Michael Wohlstein als Mentor für das Mentoring-Programm tätig ist. „Das ist genau das, was ich später mal machen will“, erzählte die Studentin begeistert.

Begeistert von KarMen sind aber nicht nur die Mentees, sondern auch die Mentorinnen und Mentoren. „Mentorin zu sein, ist eine super Sache. Es ist schön, wenn man die Studentinnen auf ihrem Weg begleiten und sie bei ihrer Karriereplanung unterstützen kann“, sagte Silvia Schön. Die promovierte Betriebswirtin ist für Zeiss im Unternehmensbereich Vision Care tätig und engagiert sich seit rund sechs Jahren als Mentorin bei KarMen. „Mit einigen meiner Mentees habe ich heute noch Kontakt“, freute sich Schön. Wie wichtig berufliche – und private – Netzwerke sind, darum ging es auch im anschließenden Impuls Impulsvortrag von Karin Sesselmann „Berufliches Netzwerken, Small Talk halten und andere wichtige Fähigkeiten“. Auch im nächsten Semester startet das KarMen-Programm wieder mit vielen engagierten Studentinnen und einem spannenden Programm. Interessiert? [Hier](#) gibt's weitere Infos.